

Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at
Telefon +43-3168017-9211

Krampus Das gezähmte Böse

Rahmenprogramm

Erzählcafé: Kramperl, Kramperl, Besenstiel!

Dienstag, 24.11.2009, 15-17 Uhr, Volkskundemuseum (Treffpunkt: Kassa)

Info: +43-316/8017-9881 oder +43-664/8017-9686

Kosten: € 2,50, Keine Anmeldung erforderlich!

Der Krampus ist eine faszinierende Gestalt des alpenländischen Brauchtums. Früher war er als Erziehungshelfer sehr beliebt und hat vielen Kindern Angst eingejagt. Manche haben sich dafür „gerächt“, und gingen den „Kramperl jagen“. Erzählen Sie uns, ob und wovor sie sich gefürchtet haben, und von Ihren Erlebnissen mit diesem Gesellen. Wir reden darüber, wie der Spruch in ihrer Erinnerung weitergeht und was unter Berufung auf den Krampus alles verboten war.

Vom Satan zum Krampus

Vortrag von Ausstellungskuratorin Eva Kreissl

Donnerstag, 03.12.2009, 19-20:30 Uhr, Volkskundemuseum (Treffpunkt Kassa)

Eintritt frei

Was hat der Teufel eigentlich in der besinnlichen Zeit vor Weihnachten zu suchen? Die Figur des Krampus lehnt sich, wie viele andere Teufelsvorstellungen, an das Bild des antiken Gottes Pan an und gilt als Archetypus des anderen, unzivilisierten Anteils in uns. Die Strategie des Teufels ist auch in der jüdisch- christlichen Tradition die der Verlockung und Verführung zu all dem, was Kultur und Religion sich fortwährend zu bannen bemühen.

Wie aber wurde aus dem personifizierten Bösen, aus Luzifer, dem Dämon Satan, der es einst gewagt hatte, sich gegen Gott aufzulehnen, jene zottelige Gestalt im Dienste des heiligen Nikolaus mit Butte und Rute, die mit Ketten rasselt, dumpfe Laute ausstößt oder mit der Kuhschelle lärmt?

"Böse" Sachen schreiben

Freitag, 04.12.2009, 19-22 Uhr, Volkskundemuseum (Treffpunkt Kassa)

Kosten: € 9,50/Person (Eintritt, Workshopbeitrag und Erfrischung)

Ob der Krampus gerne schreibt, wissen wir nicht. Dass Schreiben nicht nur etwas für brave Kinder ist, steht allerdings fest. Die winterliche Sonderausstellung im Volkskundemuseum widmet sich dieser schillernden Figur, die von der Erotik, über die Spitzbübigkeit bis zur richtigen Bosheit viele Facetten in sich vereint. Wir nutzen die Ausstellung wieder als Anregung und Schreibort. Die Dezebereinladung zur literarischen Geselligkeit im Volkskundemuseum nimmt den Vorabend des Krampusabend zum Anlass, um richtig böse Sachen zu schreiben. Wir dichten dem Krampus was an, schreiben ihm einen Drohbrief oder das, was wir ihm schon immer sagen wollten, wenn wir ihn jemals leibhaftig hätten treffen wollen.

Zunge, Butte, Rute

Workshop für Kinder von 6-10 Jahren und Sonderführung für Erwachsene

Samstag, 05.12.2009, 15-17 Uhr, Volkskundemuseum (Treffpunkt Kassa)

Kosten: € 4/Person

Was macht den Krampus eigentlich aus? Sind es nur diese drei Dinge oder gehört noch was anderes dazu? Gibt es den Krampus auch alleine oder immer nur zusammen mit dem Nikolo? Ist er wirklich ein böser Kerl und muss man Angst vor ihm haben? All diesen Fragen gehen wir in der Ausstellung auf den Grund, basteln was, das zum Krampus passt und am Ende wissen wir alle genau, wieso er so eine lange rote Zunge hat!

Zeitgleich findet für Erwachsene eine Sonderführung durch die Ausstellung statt.

Im Anschluss gibt es Tee und Kekse für alle, „Krampustee“ für die Großen und „Nikolaustee“ für die Kinder.